

Allgemeine Geschäftsbedingungen

der dms – Dialog Marketing GmbH

Stand: 14.04.2026



dms – Dialog Marketing GmbH
Münchner Straße 32
83607 Holzkirchen

t 08024 470 21 0

f 08024 470 21 25

1. Geltungsbereich, Vertragsgrundlagen

1.1

Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) gelten für alle Verträge über Dienstleistungen zwischen der dms – Dialog Marketing GmbH (nachfolgend „dms“) und ihren Vertragspartnern (nachfolgend „Auftraggeber“), ausschließlich im unternehmerischen Geschäftsverkehr (§ 14 BGB).

1.2

Abweichende, entgegenstehende oder ergänzende Allgemeine Geschäftsbedingungen des Auftraggebers finden keine Anwendung, auch wenn dms deren Geltung im Einzelfall nicht ausdrücklich widerspricht.

1.3

Angebote von dms sind freibleibend und unverbindlich. Ein Vertrag kommt erst durch schriftliche oder textförmige Auftragsbestätigung durch dms oder durch Beginn der Leistungserbringung zustande.

1.4

Änderungen, Ergänzungen und Nebenabreden zu Verträgen bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der Textform (§ 126b BGB), sofern nicht gesetzlich eine strengere Form vorgeschrieben ist.

1.5

Gegenstand und Umfang der Leistung ergeben sich ausschließlich aus dem jeweils aktuellen Angebot bzw. Auftrag von dms (nachfolgend „Dialog-Aktion“).

2. Durchführung der Leistungen, Termine

2.1

Leistungsfristen und -termine sind unverbindliche Richtwerte, es sei denn, sie werden ausdrücklich und in Textform als verbindlich vereinbart.

2.2

Bei verbindlich vereinbarten Leistungsterminen gerät dms nur in Verzug, wenn

- a) die Leistung fällig ist,
- b) der Auftraggeber dms nach Eintritt der Fälligkeit eine angemessene Nachfrist in Textform gesetzt hat und
- c) die Verzögerung von dms zu vertreten ist.

2.3

Die Einhaltung vereinbarter Leistungstermine setzt voraus, dass der Auftraggeber alle erforderlichen Mitwirkungshandlungen rechtzeitig, vollständig und ordnungsgemäß erbringt sowie seinen vertraglichen Zahlungspflichten nachkommt. Verzögerungen aufgrund fehlender oder fehlerhafter Mitwirkung gehen nicht zu Lasten von dms; vereinbarte Termine verlängern sich entsprechend.

2.4

Angaben zu Zustell- oder Laufzeiten externer Dienstleister (z. B. Deutsche Post AG, E-Mail-Provider) stellen keine Garantien dar. dms haftet nicht für Verzögerungen nach ordnungsgemäßer Übergabe an den jeweiligen Dienstleister.

2.5

Ereignisse höherer Gewalt (z. B. Krieg, Streik, Aussperrung, Naturkatastrophen, behördliche Maßnahmen, Ausfälle von Kommunikationsnetzen) befreien dms für die Dauer ihrer Auswirkungen und im Umfang ihres Eintritts von der Leistungspflicht.

2.6

dms ist berechtigt, Teilleistungen zu erbringen, soweit diese dem Auftraggeber zumutbar sind.

2.7

Zur Projektdurchführung stellt dms dem Auftraggeber einen Zugang zum dms-Portal zur Verfügung. Dort hinterlegte Daten gelten als verbindlich und jederzeit von beiden Parteien einsehbar.

3. Freigaben, Muster, technische Systeme

3.1

Vor Durchführung der Dialog-Aktion erhält der Auftraggeber einen Probeabzug (z. B. Probe-Mail) zur Prüfung und Freigabe über das dms-Portal.

3.2

Der Auftraggeber hat den Probeabzug unverzüglich zu prüfen. Mit Freigabe oder fruchtlosem Ablauf einer angemessenen Prüffrist gilt der Inhalt als genehmigt. Sofern nicht ausdrücklich abweichend vereinbart, sind je Dialog-Aktion zwei (2) Korrekturschleifen im vereinbarten Leistungsumfang enthalten. Eine Korrekturschleife umfasst jeweils die einmalige Überarbeitung der von dms vorgelegten Entwürfe auf Grundlage der vom Auftraggeber gebündelt mitgeteilten Änderungswünsche. Über die zwei im Leistungsumfang enthaltenen Korrekturschleifen hinausgehende Änderungen, Überarbeitungen oder Anpassungen stellen zusätzliche Leistungen dar und werden von dms nach tatsächlichem Aufwand zu den jeweils gültigen Stundensätzen bzw. gemäß gesonderter Vereinbarung berechnet. dms wird den Auftraggeber vor Durchführung zusätzlicher Korrekturschleifen über den voraussichtlichen Mehraufwand informieren. Unterbleibt ein Widerspruch des Auftraggebers in angemessener Frist, gilt die Beauftragung der Mehrleistungen als erteilt.

3.3

Gewährleistungs- oder Schadenersatzansprüche bestehen nur, soweit die tatsächlich verbreitete Version vom freigegebenen Probeabzug abweicht.

3.4

Für E-Mail- und Newsletterleistungen nutzt dms u. a. das System „INXMAIL“. Eine durchschnittliche jährliche Verfügbarkeit von 97 % gilt als vereinbart; hiervon ausgenommen sind Wartungszeiten sowie Ausfälle aufgrund höherer Gewalt oder externer Ursachen. Weitere Schadenersatzansprüche sind ausgeschlossen.

4. Vergütung, Zahlungsbedingungen

4.1

Nach Durchführung der Dialog-Aktion stellt dms ihre Leistungen in Rechnung. Rechnungsbeträge sind sofort ohne Abzug fällig.

4.2

Maßgeblich für die Rechtzeitigkeit der Zahlung ist der Eingang auf dem Konto von dms.

4.3

Bei Zahlungsverzug ist dms berechtigt, Verzugszinsen nach § 288 Abs. 2 BGB sowie angemessene Mahnkosten zu berechnen.

4.4

dms ist berechtigt, bei Zahlungsrückständen weitere Leistungen aus der Geschäftsbeziehung zurückzuhalten.

4.5

Aufrechnung und Zurückbehaltungsrechte stehen dem Auftraggeber nur hinsichtlich unbestrittener oder rechtskräftig festgestellter Forderungen zu.

5. Urheberrechte, Verantwortlichkeit für Inhalte

5.1

Alle Urheber- und Nutzungsrechte an von dms erstellten Konzepten, Texten, Layouts und sonstigen Arbeitsergebnissen verbleiben bei dms, sofern nicht ausdrücklich etwas anderes vereinbart wird.

5.2

Der Auftraggeber ist allein für die rechtliche Zulässigkeit der von ihm bereitgestellten Inhalte verantwortlich, insbesondere hinsichtlich Wettbewerbs-, Datenschutz- und Urheberrecht.

5.3

dms übernimmt keine Prüfungspflicht hinsichtlich der rechtlichen Zulässigkeit der Inhalte des Auftraggebers.

6. Datenschutz und Vertraulichkeit

6.1

dms verarbeitet personenbezogene Daten unter Beachtung der jeweils geltenden datenschutzrechtlichen Bestimmungen, insbesondere der DSGVO und des BDSG.

6.2

Der Auftraggeber sichert zu, ausschließlich rechtmäßig erhobene und verwendbare Daten zur Verfügung zu stellen und stellt dms von sämtlichen Ansprüchen Dritter frei, die aus Verstößen resultieren.

6.3

Beide Parteien verpflichten sich zur Vertraulichkeit über alle nicht offenkundigen Informationen aus der Vertragsdurchführung.

7. Rücktritt

Der Auftraggeber ist zum Rücktritt berechtigt, wenn dms eine wesentliche vertragliche Leistung trotz angemessener Nachfrist aus von dms zu vertretenden Gründen nicht erbringt.

8. Gewährleistung und Haftung

8.1

dms haftet uneingeschränkt bei Vorsatz, grober Fahrlässigkeit, Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit sowie nach dem Produkthaftungsgesetz.

8.2

Bei einfacher Fahrlässigkeit haftet dms nur bei Verletzung wesentlicher Vertragspflichten; die Haftung ist auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden begrenzt.

8.3

Die Haftung ist pro Schadensfall und Vertragsjahr auf den Auftragswert begrenzt, mindestens jedoch auf EUR 50.000, sofern nichts anderes vereinbart ist.

8.4

Schadenersatzansprüche verjähren innerhalb eines Jahres ab gesetzlichem Verjährungsbeginn, außer in den Fällen gemäß Ziffer 8.1.

9. Schlussbestimmungen

9.1

Es gilt ausschließlich deutsches Recht unter Ausschluss des UN-Kaufrechts.

9.2

Gerichtsstand für alle Streitigkeiten ist – soweit zulässig – der Sitz von dms.

9.3

Sollten einzelne Bestimmungen dieser AGB unwirksam sein oder werden, bleibt die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen unberührt.
